

Andelfingen, Fehraltorf und Niederglatt, 24. Mai 2004

KR-Nr. 204/2004

POSTULAT von Anita Simioni-Dahm (FDP, Andelfingen), Hanspeter Amstutz (EVP, Fehraltorf) und Samuel Ramseyer (SVP, Niederglatt)

betreffend Aufwertung der mathematisch-naturwissenschaftlichen Schulfächer in den Sekundar- und Mittelschulen (Sekundarstufen I und II)

Wir bitten den Regierungsrat zu veranlassen, dass den mathematisch-naturwissenschaftlichen Fächern in Sekundar- und Mittelschulen wieder mehr Gewicht beigemessen wird.

Anita Simioni-Dahm
Hanspeter Amstutz
Samuel Ramseyer

Begründung:

Unsere Gesellschaft braucht für die Lösung ihrer Aufgabenstellungen wieder vermehrt Naturwissenschaftler. Um im weltweiten Konkurrenzkampf zu bestehen, ist die Schweiz auf bestens ausgewiesene Wissenschaftler und Ingenieure angewiesen.

Die zunehmend grössere Gewichtung der Sprachen im Lehrplan bedeutet für mathematisch-naturwissenschaftlich begabte Jugendliche oft eine grosse Erschwernis ihrer Schullaufbahn, da die ungenügenden Noten in den Kantonsschulen doppelt kompensiert werden müssen.

Auch in der Sekundarschule besteht ein Ungleichgewicht zwischen Sprachen und mathematisch-naturwissenschaftlichen Fächern. Für eine Aufwertung müssten die Sammelnoten in Mathematik und Geometrie als auch im Bereich Mensch und Umwelt durch eine differenzierte Bewertungsmöglichkeit ersetzt werden.

Um eine ganzheitliche Entwicklung zu garantieren, möchten wir deshalb den Regierungsrat auffordern, Mathematik und Naturwissenschaft höher zu gewichten und die Beurteilung der Schülerleistungen ausgewogener zu gestalten.

204/2004